

HARDWARE KURZTESTS

von Sönke Lundt



Sommer Cable „The Spirit XXL“

Die deutsche Firma Sommer Cable gilt seit langem als einer der besten Hersteller von Instrumenten- und Mikrofonkabeln. Mit „The Spirit XXL“ hat die Firma ein Gitarren-Kabel auf den Markt gebracht, das mit guter Qualität und einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis aufwarten kann.

Das Kabel ist weich und geschmeidig und neigt dadurch kaum zum Verheddern. Auch die Zugfestigkeit ist hervorragend. Material und Verarbeitung sind bei Sommer Cable sowieso kein Thema. Das Spirit XXL macht einen robusten Eindruck, die Außen-Ummantelung hält selbst der übelsten Behandlung stand.

Alle Lötstellen sind sauber und präzise ausgeführt. Somit ist das Kabel auch für den harten Tour-Einsatz bestens geeignet.

Ebenfalls vorbildlich ist der echtvergoldete Amphe-nol-Klinkenstecker, der fest am Kabel sitzt und qualitativ sehr gut zum hochwertigen OFC-Kupferkabel passt. Lediglich das etwas geringe Schirmmaß führt dazu, dass unsere Layouter keinen zusätzlichen siebten Balken auf unserer Bewertungsskala anlegen müssen.

Auch von den elektrischen Messungen her verhält sich das Sommer Cable wie ein Musterschüler. Selten konnte ein Instrumenten-Kabel dieser Preisklasse so überzeugen!

Fazit

Technische Werte, Handhabung, Verarbeitungsqualität und nicht zuletzt der unglaublich günstige Preis machen das Spirit XXL zum Referenz-Kabel in seiner Klasse. Hervorragend!

www.sommercable.de • Preis: ca. 14 Euro

Bewertung ■■■■■



Equation RP20

Der geschlossene RP20 ist einer von drei Kopfhörern, die das hierzulande noch wenig bekannte US-Unternehmen Equation Audio im Angebot hat.

Der mit nur 350 Gramm Gewicht relativ leichte Kopfhörer verfügt über voll abgeschirmte Hörmuscheln mit austauschbaren Ohrpolstern. Das drei Meter lange Kabel macht – wie der gesamte Kopfhörer – einen soliden, sauber verarbeiteten Eindruck. Unverständlich für einen Kopfhörer dieser Preisklasse ist die 3,5-Millimeter-Ausführung des Klinkensteckers, auch wenn sich der Kopfhörer so immerhin auch an Walkmen oder MP3-Playern anschließen lässt. Zudem liegt dem Gerät ein 6,3-Millimeter-Klinkenadapter (1/4“) bei. Praktisch: Das Kabel des RP20 wird einseitig an der linken Ohrmuschel geführt.

Die Empfindlichkeit beträgt 100 dB \pm 3 dB (1 mW) bei 1 kHz mit einer Impedanz von 32 Ohm. Der Frequenzgang beträgt stolze 10 Hz bis 22 kHz (\pm 3 dB). Die dynamischen Treiber verfügen über Neodym-Magneten.

Wie die meisten geschlossenen Kopfhörer liefert auch der RP20 eine gute Außenabschirmung. Tragekomfort und Sitz sind ebenfalls als gut zu bezeichnen.

Hinsichtlich der Bass-Ansprache schneidet der Kopfhörer gegenüber einem Referenz-Modell, einem ATH-40fs von Audio Technica, etwas schlechter ab. Auch die verzerrungsfreie Lautstärke-Reserve ist etwas geringer. Vom Klang her erinnert der RP20 jedoch an den wesentlich teureren Sony MDR7509 – keine schlechte Referenz. Im Höhenbereich klingt der Kopfhörer transparent und offen, im Mittenbereich verfügt er über ein hohes Maß an Detailtreue und Klarheit.

Fazit

Guter Kopfhörer mit gutem Preis-Leistungsverhältnis. In den USA weit verbreitet, hierzulande noch ein Geheim-Tipp.

www.equationaudio.com • Preis: ca. 140 Euro

Bewertung ■■■■■□



Numark DXM01 USB

Beim DXM01 USB handelt es sich um einen zweikanaligen Battlemixer mit zwei Phono-/Line-Wegen, Hams-terswitch sowie Crossfadern mit stufenloser Kurvenregelung. Intern arbeitet der Mixer komplett mit einer Signalführung von 24 Bit.

Der 3-Band-Equalizer ist über den beiden Kanalzügen untergebracht. Alle Regler und Drehpoti sind leichtgängig und vermitteln einen stabilen Eindruck. Klanglich enttäuschen die EQs jedoch etwas – so schneidet der Bass-EQ ähnlich einem Filter alle Frequenzen unter 200 Hz ab. Der Mikrofonkanal verfügt – in dieser Mixer-Kategorie und Preisklasse allerdings üblich – lediglich über eine Zweiband-Kanalregelung. Für die meisten kleineren Club- und DJ-Einsätze dürfte das allerdings ausreichen.

Zusätzlich zu den normalen EQs besitzt der Numark-Mixer einen so genannten Subbass-Regler, der den Summen-Bassanteil im Bereich unter 100 Hz zusätzlich mit subharmonischen Tiefbässen anreichert.

Praktisch ist der USB-Anschluss des DXM01, der den Mischer zum USB-Interface macht. Der Einsatz einer zusätzlichen Soundkarte wird so – zumindest für einfache Recording- und Mixing-Projekte – überflüssig. Doch auch Stand-alone als DJ-Mixer weiß der kleine Numark zu überzeugen.

Live kann der Mixer im Zusammenspiel mit einem Laptop seine Möglichkeiten voll entfalten. Der Mixer eignet sich beispielsweise sehr gut für die Kombination aus CD oder Plattenspieler und im Laptop vorbereitete Tracks.

Fazit

Kleiner, handlicher Mixer für Live- und Recording-Projekte. Durch die USB-Schnittstelle wird der Zukauf einer externen Soundkarte überflüssig.

www.numark.de • Preis: ca. 199 Euro

Bewertung ■■■■■□□